

Protokoll

der zwölften Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2018

Datum: 6. Juli 2018
Zeit: 12:07 – 13:50 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Theresa Herrmann, Alexander Hörig, Jens Lagemann, Christine Schulze
Abwesend: Antonia Biela, Jan Standke, Ian Zimmermann
Anw. freie Mitarbeiter: Patricia Asemann, Maike Bauer, Tanja Krebedüinkel, André Prater
Gäste: Daphne Auer, Felix Graf, Leif Jacob, Marie Theres Rohde, Isabell Seidel
Sitzungsleitung: Theresa Herrmann
Protokoll: André Prater

Tagesordnung:

TOP 1	Kommunikation	
TOP 2	Post und Berichte	
TOP 3	Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 4	Planung zukünftiger Veranstaltungen	
TOP 5	Sonstiges	(1 Finanzbeschluss)

12.1 Kommunikation

Isabell, Tanja und Tine stellen ihre Ausarbeitung vor. Sie haben die auf der letzten Sitzung gesammelten Probleme gruppiert und mit unseren unter *How to be better* formulierten Verhaltensregeln abgeglichen. Fazit: Momentan verstoßen wir regelmäßig gegen die meisten dieser Regeln. Im nächsten Schritt wollen wir diese Probleme einzeln angehen und Ursachen und Lösungsstrategien besprechen. Wir einigen uns auf das folgende Vorgehen:

- Auf der nächsten Sitzung besprechen wir beispielhaft das Problem, dass viele Anwesende auf den Sitzungen sich mit dem Handy oder Laptop vom Sitzungsinhalt ablenken. Isabell, Tanja und Tine überlegen sich ein Konzept, wie das besprochen wird. Wir können danach evaluieren, ob dieses Konzept gut funktioniert, oder ob wir etwas daran ändern wollen.
- Alex hat es schon einmal angedeutet und auch die drei Organisatorinnen finden es gut, dass die Behandlung der Kommunikation im FSR das nächste Thema für *How to be better* wird. Wir wollen noch vor Beginn des nächsten Semesters – zum Beispiel auf einer Sitzung in der VL-freien Zeit – die gesammelten Probleme ranken, um einen Fahrplan für das nächste Semester zu haben.
- Die Präsentationsfolien der letzten zwei Kommunikations-Sitzungen werden allen zur Verfügung gestellt – via Mail oder noch besser über den Projekte-Ordner auf dem KSZ-Server.

Isabell, Tanja, Tine:
Präsentationsfolien
hochladen

Alex: Nochmal über
Zugriff auf Server
informieren

12.2 Post und Berichte

André berichtet in Ians Namen aus den Postfächern.

- Die Organisation IAESTE vermittelt bezahlte Auslandspraktika an Studierende der Naturwissenschaften und unterstützt und vernetzt sie auch vor Ort. Um sich den Studierenden der Fakultät vorzustellen, möchte IAESTE einen Spieleabend gemeinsam mit den Fachschaften der Physikalisch-Astronomischen, Chemisch-Geowissenschaftlichen und Fakultät für Mathematik und Informatik ausrichten. Am liebsten noch vor Semesterende! Wir finden es utopisch, noch in diesem Semester einen Spieleabend zu organisieren, finden die Idee aber prinzipiell gut. Jens schreibt IAESTE und kommuniziert auch mit den anderen FSRen. Insbesondere die Informatik und Bioinformatik wurden in der IAESTE-Mail vergessen.
- Die FSRe Mathe Hamburg/Bremen laden ein zum Vernetzungstreffen in Hamburg am 3. August.
- Basti hat eine Mail im Postfach hinterlassen, in der er das konkrete Vorgehen erklärt, wie man mit Verletzungen auf Studierendenschafts-Veranstaltungen und auch im Studium versicherungstechnisch umgeht. Tanja wirft dazu ein, dass es gut wäre, eine Ausfüllhilfe für das erwähnte Formular zu haben. Wir bitten Basti darum, etwas fürs Wiki auszuarbeiten. Felix sagt, dass wir diese Information auch schon während der StET an Studis verteilen könnten.
- Es gibt eine Anfrage, alte Eval-Hefte einzusehen. Das koordiniert André.
- Die Akademie für Lehrentwicklung fördert Projekte unter dem Titel „Studentische Initiativen“ mit bis zu 2500 Euro. Wir könnten dort mit MatheCafé und KlaVoWo teilnehmen. Zum Beispiel könnten wir Geld einwerben, um die Teilnehmer*innenbeiträge zu senken. Tanja meldet sich, dass sie an so einem Antrag mitarbeiten könnte. André sagt, dass Lukas hoffentlich mitmachen würde.
- Der StuRa-Haushaltsverantwortliche hat eine Mail an alle FSR-Kom-Delegierten verschickt, in der er über zwei mögliche Änderungen bzgl. FSR-Finzen hinweist: Die FSR-Kom soll in Zukunft eigenständig über Beträge bis 500 Euro beschließen können. Außerdem wird diskutiert, ob alle Fachschaftsfinzen zentral vom StuRa-HHV verwaltet werden, was die Fachschafts-Finzenverantwortlichen überflüssig machen würde. Diese Inhalte sollen auf der nächsten FSR-Kom am Donnerstag besprochen werden. Jens leitet die Mail intern weiter und wünscht sich, dass die FSR-Mitglieder ihm Rückmeldung dazu geben – per Mail direkt an ihn.

Jens: Kommunikation
IAESTE

Basti: Dokumentati-
on: Verletzungen

Jens: Mail wegen
FSR-Finzen

Berichte aus den Gremien:

- Tine berichtet aus dem Lehramtsrat vom Mittwoch:
 - Im nächsten Semester organisiert das Lehramtsreferat eine Feedback-Veranstaltung für die unterschiedlichen Fachdidaktiken, in der gemeinsame Probleme gesammelt werden sollen. Am Ende soll daraus ein Brief an das Vizepräsidium für Studium und Lehre entstehen. Das Lehramtsreferat wünscht sich Unterstützung bei der Bewerbung von uns, die wir gern zusagen.
 - Wir sollen Anmerkungen zum Stundenplanbasteln an das Lehramtsreferat schicken. Das übernimmt Tine.
 - Tine hat am Rande mit Leuten vom FSR Anglistik über Stadtrallyes gesprochen. Sie möchte Ideen mit dem FSR Anglistik tauschen. Das finden wir gut.
 - Der FSR Anglistik verwendet Skype, um auf seinen Sitzungen abwesende Mitglieder teilnehmen und abstimmen zu lassen. Sie haben dafür auch einen Passus

Tine: Stuplabasteln
L-Ref.

in ihrer Satzung. André sagt, dass die telefonische Abstimmung tatsächlich auch ohne Hinzufügungen in der Satzung problemlos möglich sein sollte. Auf jeden Fall könnten wir darauf im nächsten Semester manchmal zurückgreifen, da Theresa und Maike ja im Wintersemester in Norwegen sind.

- Tine und Jens waren bei einem Gespräch zur Lehramts-Ausbildung mit Professor Fothe. Ein großes Thema war das Informatik-Lehramt. Für uns relevant ist eine Tagung über den Medieneinsatz im MINT-Unterricht, die am 1. September in Jena stattfindet. Hauptzielgruppe sind junge Lehrer*innen (JuLe), aber es ist auch für Studierende schon interessant. Einige aus dem FSR überlegen, da hinzugehen. Außerdem wollen wir die Tagung über unsere Kanäle bewerben.

Theresa, Timon: Werbung JuLe-Tagung

12.3 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

- Timon erzählt vom Lehrstuhlabend am Mittwoch. Es waren wieder acht Personen anwesend, darunter leider nur vier Gäste. Die Präsentation von Prof. Matveev umfasste seinen Lebensweg, seine Forschung auch eine sehr genaue Darstellung darüber, was er für Abschlussarbeiten anbietet. Wir haben etwas zu viel Geld dafür ausgegeben und müssen nachbeschließen.

Finanzbeschluss SS18/23: Wir beschließen 2 € für die Durchführung des Lehrstuhlabends Matveev am 4. Juli 2018 nach. Damit wurden insgesamt 17 € für den Lehrstuhlabend beschlossen.

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

- Theresa und Daphne berichten von „Studierende stellen Bachelorarbeiten vor“ am Donnerstag: Es gab fünf sehr schöne Vorträge. Vier dieser Vorträge waren besonders fachlich ausgelegt und zeigten herausragende Bachelorarbeiten. Der fünfte Vortrag war weniger fachlich, sondern konzentrierte sich verstärkt auf das Umfeld der Bachelorarbeit und aufgetretene Probleme. Es gab Folien der Art „Was mir geholfen hat“ und „Was ich gern vorher gewusst hätte“. Wir waren sehr froh über diesen sehr informativen Vortrag und freuen uns, dass er einen Gegenpol zu den Fachvorträgen gebildet hat. Insgesamt war die Veranstaltung sehr interessant und für die Anwesenden lohnenswert. Leider waren nur ungefähr 10 Studierende (neben den Vortragenden) und ca. 5 Professoren da. Wir haben einige Probleme gesammelt:
 - Einige der anwesenden FSR-Mitglieder hatten das Gefühl, dass die vier anderen Redner*innen abschreckend gute Abschlussarbeiten vorgestellt haben.
 - Die Veranstaltung betrifft momentan nur Bachelor-Studierende und lässt Lehramts-Studierende komplett außen vor. Wir würden uns wünschen, dass das Konzept der Veranstaltung auch auf Lehramts-Studierende ausgeweitet wird.
 - Der Termin war zu spät im Semester und nicht mit den Pflichtveranstaltungen der Zielgruppe (viertes Semester) abgeglichen.
 - Obwohl schon zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung feststand, dass eben nicht nur Bachelorarbeiten, sondern auch eine Staatsexamensarbeit, vorgestellt werden würden, wurde die Kritik am Namen der Veranstaltung nicht ernst genommen.
 - Das Problem in der Veranstaltung ist wohl, dass verschiedene (gegensätzliche) Zielvorstellungen für diese Präsentation aufeinandertreffen: Einerseits will die Fakultät ihre eigenen Studienangebote und die gute Betreuung hier bewerben. Andererseits sollen die Studierenden mit einer besonders guten Abschlussarbeit

geehrt werden. Und drittens soll den jüngeren Studierenden gezeigt werden, wie eine Bachelorarbeit aussieht und dass das nichts Übermenschliches ist.

Die gesammelten Probleme schickt Theresa an Prof. Pavlyukevich, der die Veranstaltung definitiv nächstes Jahr wieder durchführen möchte. Wir bieten ihm auch an, das Konzept gemeinsam zu überarbeiten.

Theresa: Feedback
Stud. stellen BA vor

12.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Heute ist der Grillabend. Fast alle Verantwortlichkeiten sind eingeteilt. Wir brauchen noch jemanden, der den Grill sauber machen kann.

12.5 Sonstiges

- Sollten wir vielleicht ein gemeinsames Wiki für alle FSRe einrichten? Jens soll die Idee mit auf die FSR-Kom nehmen. Man müsste sich überlegen, was da reinsoll und wie es strukturiert wird. Auf jeden Fall gibt es prinzipiell schon ein (kaum genutztes) StuRa-Wiki.
- Alex bittet darum, dass die Plakate mit den Verhaltensregeln noch vor Ende des Semesters fertig sind und aufgehängt werden können. Theresa kommuniziert das nochmal mit Toni.
- Alex möchte im Vorlauf der StET noch herausfinden, was andere FSRe so anbieten und machen. Er möchte, dass in der VL-freien Zeit immer mal jemand Zuarbeit leistet, indem sie/er Protokolle von anderen Fachschaften liest oder auch persönliche Kontakte ausnutzt. Viele Leute haben sich dafür bereiterklärt, zu helfen.
- Tine beantragt, Leif und Marie zu freien Mitarbeitern des FSRs zu benennen.

Toni, Theresa: Plakat
Verhaltensregeln

Beschlusstext: *Wir benennen Leif Jacob und Marie Theres Rohde zu freien Mitarbeitern des Fachschaftsrats Mathematik.*

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

Beide nehmen die Benennung dankend an.

- Für den von Tine vorgestellten Erste-Hilfe-Rucksack müssen wir noch Geld nachbeschließen, weil im vorgelegten Angebot die Mehrwertsteuer nicht eingerechnet war.

Finanzbeschluss SS18/24: *Wir beschließen 30 € für einen Erste-Hilfe-Rucksack und Zubehör nach. Damit wurden insgesamt 130 € für den Rucksack beschlossen.*

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

- André berichtet, dass er vor zwei Wochen im NaturErlebnisHaus im Leutratat¹ zum Tag der offenen Tür war. Das Haus ist ein Selbstversorgerhaus umgeben von Natur ganz in der Nähe von Jena und kann unter der Woche für 90 Euro pro Tag gemietet werden. Zwanzig Personen können im Haus schlafen und arbeiten. Daher wäre es für Mini-Klausurtagungen sehr gut geeignet. Es gibt wieder kein Internet vor Ort, aber LTE ist da.

¹<https://www.naju-thueringen.de/naturerlebnishaus/>

- Wir hatten überlegt, eine FSR-Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit durchzuführen. Jens wünscht sich, dass so eine Sitzung genutzt wird, um einen groben Veranstaltungsplan für das nächste Semester auszuarbeiten. Alex schlägt das folgende Vorgehen vor: An einem Tag treffen wir uns für ca. vier Stunden, um in Kleingruppen an verschiedenen Projekten zu arbeiten (spezifische Veranstaltungen, Veranstaltungsplan, Klozeitung, ...). Danach halten wir noch eine offizielle Sitzung ab, um notwendige Beschlüsse zu beschließen. Die Idee trifft auf große Zustimmung. Theresa soll ein Dudle verschicken, damit wir bis zur nächsten Sitzung ein bis drei günstige Wochen dafür herausfinden. Danach können wir einen günstigen Tag auswählen.
- Tine sagt, dass wir noch immer keinen KoMa-Bericht auf der Sitzung hatten. Sie wird sich bald melden, ob das in der nächsten Sitzung noch nachgeholt werden kann.

Theresa: Dudle
Ferien-Sitzung

André Prater
Protokollführung

Theresa Herrmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.